



Dringlichkeitsantrag

der Abgeordneten **Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Benno Zierer, Nikolaus Kraus, Thorsten Glauber, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer, Dr. Hans Jürgen Fahn, Eva Gottstein, Joachim Hanisch, Johann Häusler, Dr. Leopold Herz, Peter Meyer, Prof. Dr. Michael Piazolo, Bernhard Pohl, Gabi Schmidt, Dr. Karl Vetter, Jutta Widmann und Fraktion (FREIE WÄHLER)**

Endgültige Absage an FMG-Umwandlung in Aktiengesellschaft – keine dritte Startbahn auf Umwegen

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, sämtliche Pläne und Bestrebungen zu einer Umwandlung der Flughafen München GmbH (FMG) in eine Aktiengesellschaft unverzüglich einzustellen und dies dem Landtag mündlich sowie schriftlich mitzuteilen.

Begründung:

Ministerpräsident Horst Seehofer und Staatsminister Dr. Markus Söder haben im Landtag wiederholt versichert, dass die Staatsregierung keine Umwandlung der Flughafen München GmbH in eine Aktiengesellschaft anstreben wird, um dann den Bau der dritten Startbahn an der Stadt München vorbei per einfacher Mehrheit beschließen zu können.

Kürzlich hat Ministerpräsident Horst Seehofer jedoch laut Medienberichten eine solche Umwandlung wieder ins Spiel gebracht.

Dies würde nicht nur eine Missachtung des Münchner Bürgerentscheids gegen die dritte Startbahn darstellen. Es würde vielmehr bedeuten, dass Vertreter der Staatsregierung im Landtag Aussagen treffen, die in der Folge nicht eingehalten werden. Dies kann vom Parlament des Freistaates Bayern nicht hingenommen werden.